

Reiner App



Weltveränderer

03

Franz von Assisi

Einer, der aus Liebe rebellierte

DTE



www.impulshefte.de

Reiner App: Franz von Assisi – Einer, der aus Liebe rebellierte
Impulsheft Nr. 59 • Weltveränderer Nr. 3
© 2012 Down to Earth • Laubacher Str. 16 II • 14197 Berlin

Gestaltung: www.michaelzimmermann.com • Cover: Laura Lehmus
Fotos: Kerstin Hack (2, 17, 19, 25, 27, 29); photocase.com - akai (21);
Creative Commons - BY-SA 3.0: Gunnar Bach Pedersen (9)
Lektorat: Andrea Specht
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz • Printed in Germany
ISBN: 978-3-86270-675-4; ISBN eBook: 978-3-86270-676-1

Die Zitate stammen u.a. aus der Zitate-Sammlung »Gut gesagt«,
Down to Earth Verlag, 2008.

Bestell-Adresse

Down to Earth bei Chrismedia
Robert-Bosch-Str. 10
35460 Staufenberg

Tel: 06406 - 8346 0
Fax: 06406 - 8346 125
dte@chrismedia24.de

Mehr Inspiration und weitere Impulshefte unter
www.down-to-earth.de und www.impulshefte.de



Franz von Assisi – Einer, der aus Liebe rebellierte

Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleich gestellte Werke des allmächtigen Schöpfers – unsere Brüder. —Franz von Assisi

»Fratello poverello« – »armer kleiner Bruder« nannte sich der Heilige Franz selbst. Sein Bekenntnis zum Schlichten, Einfachen, Reduzierten hat ihn groß gemacht. Schon zu seinen Lebzeiten sah Papst Innozenz III. in einem Traum, wie der Ordensmann aus Assisi seine vom Einsturz bedrohte Kirche rettete.

Damals hatten vor allem die Bewegungen der Katharer und Waldenser an Zuwachs gewonnen. Ihr Streben galt der Erlösung von allem Materiellen. Vielleicht war es gerade der Wirtschaftsboom der aufstrebenden italienischen Städte, der diese Lehre so attraktiv machte. Franz kam aus einer Kaufmannsfamilie, doch er brach mit ihr. Auch er lehnte den neuen Reichtum rigoros ab. Die Armut wurde sein Ideal.

Die Größe des »kleinen Bruders« aber macht es aus, dass er sich auch gegen die Diesseits-Feindschaft der religiösen Eiferer wandte. Er entdeckte in der Natur Gottes Geschöpfe, denen unser ganzer Respekt gebührt. Er sang und dichtete und machte Gottesdienste zu künstlerischen Inszenierungen. Als Asket und Gottessucher stand er im Mittelalter. Als Künstler und Gesellschaftsreformer war er neuzeitlich. Der Heilige Franz ist nicht einzuordnen. Das hat diesen Provokateur seit Jahrhunderten für Millionen Menschen spannend und inspirierend gemacht. Franz ist einer, der aus Liebe rebellierte. Auch du kannst so einer sein. Lass dich anstecken von seiner Unbeugsamkeit und seiner konsequenten Zuneigung zu allen Geschöpfen der Erde.



—Reiner App



Kreuzgang San Damiano, Assisi

Wunsch zur Inspiration

Menschen, die Ungewöhnliches bewirken, stecken an. Ihr Antrieb, ihre Motivation und Leidenschaft inspirieren uns. Wenn du dich mit ihnen beschäftigst, kannst du entdecken, wie sie die Veränderung in ihrer Welt bewirkt haben. Und dich von ihnen anregen und herausfordern lassen.

- Nicht jeder ist ein *Gandhi*, aber jeder kann sich für ein klein wenig mehr Gerechtigkeit einsetzen.
- Nicht jeder ist eine *Mutter Teresa*, aber jeder kann durch Zuwendung menschliche Wärme schenken.
- Nicht jeder ist ein *van Gogh*, aber jeder kann kreativ und schöpferisch die Welt neu interpretieren.
- Nicht jeder ist eine *Sophie Scholl*, aber jeder kann Zivilcourage im eigenen Umfeld üben.

Dieses Impulsheft kann eine Anregung für dich sein, selbst zu handeln. Lass dich bewegen.

Leistung Liebe mit äußerster Konsequenz

1

Männer und Frauen sind Söhne und Töchter des himmlischen Vaters. —Franz von Assisi

Der Heilige Franz kommt 1182 in Assisi zur Welt, heiß und innig geliebt von seiner Familie. Doch halt – das ist nicht ganz die Wahrheit: Die ersten Tage seines Lebens heißt der spätere Heilige noch Giovanni. Erst später gibt Vater Pietro di Bernardone seinem erstgeborenen Sohn den neuen Namen »Francesco«. Der Kaufmann importiert aus Frankreich sein kostbarstes Gut, das »panno francesco«, einen begehrten Modestoff. So angesehen wie die teure Ware will der stolze Papa auch seinen Sohn haben. Und Franz verhält sich entsprechend. Er lebt das Leben eines ehrgeizigen Jung-Bürgers, wird bewundert, ist beliebt. Das hat freilich seinen Preis: Francesco ist in seiner Rolle gefangen. Und so merkt er: Die Liebe, die er empfängt, wird ihm nicht geschenkt. Sie beruht auf einem Tauschgeschäft.



Auch die Religion trägt für die Kaufleute des damaligen Assisi die Züge eines fairen Handels nach klaren Gesetzen: Gute Taten, Gebete, Gottesdienste und Spenden garantieren das Wohlwollen von oben. Entsprechend distanziert fällt die Beziehung zu diesem Gott aus. »Lichtvoller Herrscher, höchster, glorreicher Herr«, betet Franziskus. Er fühlt sich nicht würdig, einem Lichtjahre entfernten Gott zu nahe zu treten.

Das ändert sich schlagartig, als Franziskus mitten in einer tiefen Lebenskrise steckt. Er hat einen Kriegszug hinter sich, eine demütigende Gefangenschaft. Und er ist von Krankheit geschlagen. Selbstzweifel nagen an ihm, seine Lebensziele wanken. Da plötzlich hat er eine Vision. In der verfallenden Kirche San Damiano spricht ihn einer an – auf gleicher Augenhöhe, ohne Bedingungen. Es ist die Figur Jesus am Kruzifix, die sich dem jungen Mann zuneigt: »Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf.«

Erfolgsrezept

Authentizität und Intensität

3

Niemand zeigte mir, was ich tun soll.

Der Höchste selbst hat mir den Weg gezeigt. —Franz von Assisi

Franz schockiert seine Umgebung gleich zwei Mal mit Nackt-Szenen: Das erste Mal steht er 1206 vor Gericht. Sein eigener Vater, der reiche Kaufmann Pietro di Bernardone, verklagt den Sohn. Oberflächlich geht es um viel väterliches Geld, das Franz in den Wiederaufbau einer Kirche stecken will. Doch im Grunde dreht sich der Streit um zwei völlig unterschiedliche Lebensmodelle. Der Kaufmann will seinen Sohn juristisch zwingen, die Unternehmensnachfolge anzutreten. Doch der Sohn macht sich frei – in wortwörtlichem Sinne. Er reißt sich die Kleider vom Leib. Und mit ihnen das bürgerliche Leben seines Vaters. Fortan wird er in religiös motivierter Armut leben. Er wird nur eine Kutte tragen, wie die Bettler. Und er wird Besitz ablehnen. Denn nichts Materielles soll ihn von seinem Weg ablenken.



Die zweite Nackt-Szene spielt am Ende des Heiligen-Lebens. Franz verlangt von seinen Gefährten, ihn unbekleidet auf der Erde liegend den Tod erwarten zu lassen. Beide Szenen verbindet der unbedingte Wille: Mein Lebensweg soll authentisch sein. Verfälscht durch keinerlei äußeren Zwang. Am Anfang seines Lebens hatte Franz erfahren, was es bedeutet, sich in den Normen und Erwartungen anderer zu verlieren. Er hatte vom Rang und Ansehen seines Vaters profitiert und von seinem Reichtum. Die Feste des jungen Franz waren legendär in Assisi. Zahllose Bürger müssen mit einer Mischung von Neid und Bewunderung auf ihn geblickt haben. Doch was war das wert, als er in Gefangenschaft saß? Was brachte es ihm, als ihm die Krankheit bedrohlich zusetzte? Das Scheitern dieser oberflächlichen Bürgerlichkeit war ihm eine Lehre. Mit größter Entschlossenheit weist der Heilige später alle Versuche der Vereinnahmung zurück.



Gerd König
Astrid Lindgren

Eine, die Individualität großschrieb

»Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt.«

Mutig sein, wer man ist – dafür steht Lindgren. Ideal für alle, die das Kind in sich neu entdecken wollen.

Impulsheft Nr. 60 32 Seiten

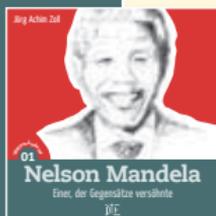


Andrea Specht
Sophie Scholl

Eine, die nicht schwieg

Ein Vorbild für Widerstand und Zivilcourage. Ideal für alle, die nicht wollen, dass die Dinge so bleiben, wie sie sind.

Impulsheft Nr. 58 32 Seiten



Jörg Achim Zoll
Nelson Mandela

Einer, der Gegensätze versöhnte

Versöhnung statt Blutvergießen. Mandela prägte das Schicksal Südafrikas. Ideal für alle, die Veränderungsprozesse erfolgreich steuern möchten.

Impulsheft Nr. 57 32 Seiten

Viele Titel auch als E-Book erhältlich.

Franz von Assisi

Einen Gruß hat mir der Herr offenbart – wir sollten sagen: Der Herr gebe dir Frieden! —Franz von Assisi

Der Heilige Franz ist der erste »Popstar Gottes«. Sein Leben bewegt über Jahrhunderte hinweg die unterschiedlichsten Menschen. Er hat Frieden und Liebe gepredigt zwischen Arm und Reich, verfeindeten Religionen und zwischen Mensch und Tier. Er hat seine Botschaft auf höchst authentische Art gelebt – er hat sie gesungen, getanzt und inszeniert.

Lass dich von seiner Liebesrebellion inspirieren.

Impulsheft | Lass dich inspirieren

DTE
Down to Earth



ISBN 978-3-86270-675-4



9 783862 706754